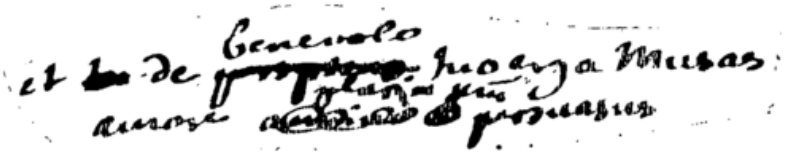
1) *Datum und Empfänger aufgrund von Zurlaubiana AH 180/155 erschlossen, worin Abt Niklaus als Visitator des Klosters Seedorf Zurlauben die Erlaubnis erteilt, die Akten des Klosterarchivs zu benutzen. Möglicherweise resultierte u.a. aus diesen Studien das von Zurlauben 1769 niedergeschriebene Manuskript "Histoire des Commanderies Royales de l'ordre militaire et hospitalier de Saint-Lazare de Jerusalem à Seedorf et Gefenn [=Lazariterkloster Gfenn] en Suisse", s. Meier/Zurlaubiana "Werkverzeichnis" 1246 A 18. Bezüglich der Briefe, welche Abt Niklaus Imfeld an Zurlauben sandte und die sich noch in der Zurlaubiana finden, s. ebenda "Briefwechsel" 575.*

2)



Konzept - AH 112, 118-119 - Blatt 118^{v} und 119^{r} leer

23

1752

"PARTICULAR NOTA EINIGER SCHREIBEN, SO VON UNDTERSCHIDLICHEN ORTHEN BETREFFENDT DEN JAUCHISCHEN PROCESS [MIT URI] MIR [DEM HPTM. BEAT JAKOB JOSEF FELIX BRANDENBERG] EINGELOFFEN"

Die entsprechenden von Brandenberg erstellten Briefkopien finden sich nachfolgend unter *AH 112/23A-23H*. Es ging dabei um die nach Ansicht von deren Inhabern widerrechtlich erfolgte Entlassung ihrer Kompagnien durch den Urner Karl Florian **Jauch**, Oberst im Dienste des Königreichs Beider Sizilien, vom Jahre 1747; davon betroffen waren u.a. die Halbkompagnien der drei Zuger Hauptleute Beat Jakob Josef Felix Brandenberg, Johann Kaspar **Lutiger** sowie des 1751 verstorbenen Beat Jakob **Wickart**, s. ebenda auch AH 112/17. Vorliegende Kopien hatte Brandenberg an Gardehptm. und Brigadier **Beat Fidel** Zurlauben, der in besagtem Streit vermitteln sollte, gesandt.

AH 112, 120-121